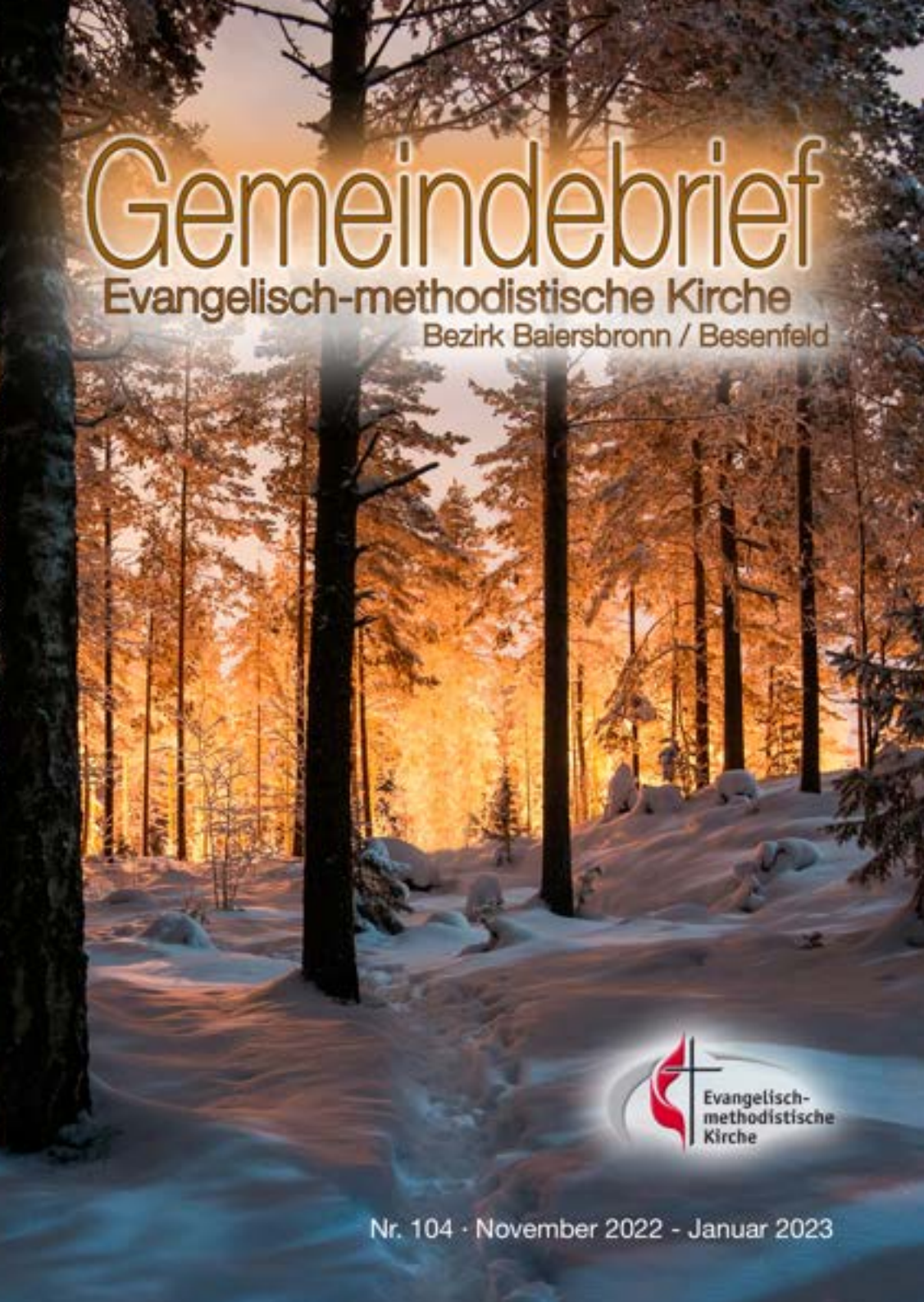
Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Baiersbronn / Besenfeld



Evangelisch-methodistische Kirche

Nr. 104 · November 2022 - Januar 2023

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!
Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich
und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR,
und seine Herrlichkeit erscheint über dir."

Jesaja 60, 1+2

Liebe Leserinnen und Leser!

In den kommenden Wochen beginnt wieder die Kerzen- und Lichterzeit. Zuerst als Trostspender auf den Friedhöfen und dann als Freudenlichter in den Laternen der Kinder und weiter hin in die Advents- und Weihnachtszeit, in der uns die zunehmende Lichtfülle auf den Adventskränzen und Gestecken den Weg durch die dunkle Zeit hin zum Weihnachtsfest weisen.

Der Prophet Jesaja im Alten Testament spricht auch vom Licht. Seine Worte waren an Menschen gerichtet, die in der Dunkelheit lebten. Es war aber nicht die äußerliche Dunkelheit der winterlichen Jahreszeit, sondern die innere Dunkelheit der Hoffnungslosigkeit Die Dunkelheit der Verzweiflung angesichts der Zerstörung vieler Städte und Dörfer. Es war eine lähmende Dunkelheit, welche die Menschen der damaligen Zeit erfüllte. Es war in gewissem Sinne auch die Dunkelheit der Gottesferne, die den Menschen allen Mut und oft auch die Hoffnung zum Leben nahm.

Dunkelheit kann viele Gesichter haben – auch heute! Krankheit – Streit – Einsamkeit – Angst vor der Zukunft… und manches Dunkel kann auch durch noch so helle Lichter – ob von Kerzen oder auch starken Scheinwerfern nicht vertrieben werden.

„Siehe Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker."

Die Worte Jesajas sind aktuell. Sie treffen auf die Welt von heute genauso zu, wie damals. Und ganz schnell stehen wir genauso gelähmt und ratlos da, wie die Menschen damals: hoffnungslos und voller Angst, weil kein Lichtblick in Sicht scheint.

Das gilt im Blick auf das, was wir um uns her in der Welt wahrnehmen, aber auch im Blick auf das, was wir an Dunkelheit bei uns selbst sehen.

Doch genau da hinein gilt uns das Wort des Propheten Jesaja nun auch heute: seine Hoffnungsbotschaft von damals gilt auch uns heute! Wie eine Streichholzflamme in der Finsternis sind seine Worte: „Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt!" Das klingt wie ein Weckruf in der Nacht.

Aufmachen – öffnen sollen wir uns. Bereit machen und bereit sein für das Licht. Jesaja ruft uns mit seinen Worten Mut zu. Seine Botschaft will uns auf die Beine stellen und aufmerksam machen für das, was er zu sagen hat: „Werde licht..." Das ist die Aufforderung aufzumachen – auch die inneren Türen und Fensterläden, die vielleicht schon lange geschlossen waren, aus Furcht, oder Enttäuschung oder weil wir uns schämen. „Werde licht!", das ist die Einladung und Aufforderung uns für Gott zu öffnen – mit allem, was in uns ist – gerade auch mit aller Dunkelheit. Denn es gibt Hoffnung für uns! Das Licht, das Jesaja ankündigt, ist nicht irgendein Licht oder irgendein Leuchtkörper. Nein, es ist die „Herrlichkeit des Herrn"!

„Aber über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir."

So wie die aufgehende Sonne über einem neuen Tag, beschreibt Jesaja die Quelle allen Lichtes hier: Gottes Herrlichkeit – Gottes Nähe zu uns. Im letzten Buch der Bibel wird dieses Bild wieder aufgegriffen, wenn es dort heißt: „Es wird keine Nacht mehr sein und sie bedürfen keiner Leuchte und nicht des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird sie erleuchten... (die Stadt Jerusalem)" (Offb.22,5)

„Dein Hoffnungs-Licht kommt!" Das meint: Gott selber kommt hinein in unsere Dunkelheit und die Dunkelheiten unseres Lebens. Diese große Adventverheißung Jesajas gilt nicht erst für das Ende dieser Welt und den Anfang von Gottes neuer Welt. Diese Verheißung gilt heute schon. Sie gilt auch für unsre Welt und sie gilt uns persönlich, weil sein Licht, seine Herrlichkeit bereits in die Welt gekommen ist. In Jesus Christus ist Gottes Herrlichkeit in dieser Welt erschienen und will einziehen bei uns, mitten hinein in unsere Dunkelheit(en). Und das soll auch die Botschaft jedes Lichtes und jeder Kerze sein, die wir jetzt und dann im Advent entzünden. Wer hören kann, den weisen sie auf den hin der sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben." (Joh. 8,12).

Ich wünsche Ihnen und Euch schon jetzt eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr,

Ihr/euer Pastor Gerhard Bauer

Liebe Leserinnen und Leser,

am 6. November durfte ich bei Ihnen Pastor Gerhard Bauer als neuen leitenden Pastor des Bezirks Baiersbronn-Besenfeld einführen. Darüber habe ich mich sehr gefreut!

Hinter Ihnen, das wissen wir alle, liegen turbulente, schwierige und anstrengende Zeiten. Im April 2021 hatte der Bezirk noch zwei Pastor*innen. Durch den Weggang von Pastor Damian Carruthers und die Krankheit und sich anschließende neue Dienstzuweisung von Pastorin Christine Finkbeiner mussten Sie vieles Auffangen und selber in die Hand nehmen.

Als Superintendent habe ich gestaunt und mich gefreut, wie grandios Sie das gemacht haben. Gleichzeitig habe ich natürlich auch gespürt, dass es bei manchen von Ihnen auch deutliche Spuren hinterlassen hat.

Ich möchte Ihnen allen an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für all Ihren Einsatz und Ihr unglaubliches Engagement in dieser Zeit danken! Ein ganz besonderer Dank gilt dabei den beiden Laiendelegierten Brunhilde Rothfuß und Hans-Peter Grün und Gemeindevertreterin Ursel Müller. Ihr habt Herausragendes geleistet und Euch in einer Weise ehrenamtlich engagiert, die unseren größten Respekt und Dank verdienen.

Mit der Einführung von Gerhard Bauer beginnt nun für den Bezirk ein neuer Abschnitt. Wenn ein neuer Pastor kommt, dann kommen damit auch immer neuer Schwung, neue Ideen, neue Schwerpunkte und eine neue Persönlichkeit auf den Bezirk. Ich möchte Euch Mut machen, diesen Neuanfang bewusst zu gestalten und mit Leben zu füllen. Gleichzeitig, kann man das Erlebte aber auch nicht einfach abstreifen. Ich bin froh, dass sich der Bezirk daran gemacht hat, die Ereignisse der letzten Zeit für sich zu verarbeiten und wünsche Ihnen für diesen Weg alles Gute und Gottes Segen.

Euch, lieber Gerhard und liebe Dagmar, wünsche ich ein gutes Ankommen auf Eurem neuen Bezirk, Menschen mit offenen Herzen und Türen, einen großen Vertrauensvorschuss und Gottes reichen Segen!

Es grüßt Sie

Tobias Beißwenger, Superintendent des Reutlinger Distrikts.

Was uns bewegt

Wir haben wieder einen Pastor!

Am 6. November feierten wir den Festgottesdienst zur Einführung unseres neuen Pastors Gerhard Bauer und seiner Frau Dagmar. Leider war durch einen technischen Defekt eine Übertragung per YouTube nicht möglich, deshalb will ich euch ein bisschen intensiver in diesen Gottesdienst mit hineinnehmen.

Mit einem süßen Gruß auf jedem Stuhl wurden wir alle herzlich willkommen geheißen, außerdem lag dort noch eine ansprechende Karte. Der Posaunenchor eröffnete mit dem Wesley-Choral den Gottesdienst und gab diesem zusammen mit dem Projektchor einen festlichen Rahmen.

Superintendent Tobias Beißwenger führte gemeinsam mit unseren drei Gemeindevertreter*innen Ursel Müller, Bruni Rothfuß und Hans-Peter Grün durch den Gottesdienst. Nach der Begrüßung, besonders auch der geladenen Gäste folgte der liturgische Teil mit Liedern, Lesung und Gebet.

Bei der Vorstellung unseres neuen Pastorenehepaars erfuhren wir z.B. dass sich die beiden schon sehr jung über die Gemeinde kennengelernt hätten, aber sie seien nicht gleich ein Paar gewesen. Außerdem habe Herr Bauer nach der Schule zuerst eine Ausbildung zum Industriekaufmann gemacht und auch ein Jahr in der Produktion gearbeitet. Er habe also auch schon richtig geschafft ;) …immer wieder veranlasste uns das Ehepaar zum Schmunzeln ;).

Danach wurde Gerhard Bauer vom Superintendenten als unser Pastor eingeführt und gesegnet. Nach der Segnung sang der Projektchor sein erstes Lied „Euer Herz erschrecke nicht“. Die Worte des Superintendenten an die Gemeinde sind diesem Artikel vorangestellt.

Die Begrüßung durch die Gemeinde übernahm Bruni Rothfuß. Sie kennt die Familie Bauer schon seit zehn Jahren, damals machte ihre Tochter Damaris ein FSJ unter Pastor Bauer in der Gemeinde Stuttgart-Feuerbach.

Ein lebloser Ficus Benjamini, über den sie beim Aufräumen in den unteren Räumen unserer Kirche gestolpert sei wurde für sie zum Sinnbild für unsere momentane Gemeindesituation, zwar noch fest verwurzelt, aber sonst ohne Kraft und Saft, einfach recht leblos. Mit ihm, Gerhard Bauer und dem Vertrauen auf Gott, wie es der Chor gesungen habe, wollen wir jetzt mit neuem Schwung neue Wege gehen.

Die Gemeindevertreter*innen überreichten eine Wanderkarte und einen Blumengruß.

Nach dem Lied „Rückenwind“ hielt uns Pastor Gerhard Bauer die Predigt, zu der die zu Beginn erwähnte Karte die Grundlage bildete. Der Wind des Wandels bläst uns gerade sehr stark ins Gesicht! Wie reagieren wir? Mit Misstrauen und Rückzug ins Private? Oder werden wir aktiv und Lebensförderliches kann entstehen? Diese Sichtweise wünsche er sich für uns ganz persönlich, aber auch als Gemeinde. Veränderung/ Wandel/ Krisen bieten immer zwei Möglichkeiten – Rückzug oder Vertrauen. Pastor Bauer lädt uns zur zweiten Möglichkeit ein. Er macht uns Mut, Vertrauen zu wagen. Jesus – sein Name ist Programm – Gott ist Hilfe! –

Gott rettet! „Gott hat uns keinen Geist der Furcht gegeben, sondern sein Geist erfüllt uns mit Kraft, Liebe und Besonnenheit.“ (2. Tim. 1,7) Diese Kraftquelle steht auch heute noch zur Verfügung, auch wir sind nicht alleine oder schutzlos – nie – niemals! Jesus ist da! „Kraft“ meint die innere Kraft, die uns aus der Erstarrung in Bewegung bringen möchte. „Liebe“ macht uns frei von uns selbst, um frei zu sein für andere. „Besonnenheit“ hilft uns auch in schwierigen Situationen das Ziel zu erkennen und ohne Panik zu handeln.

Gott hat uns seinen Geist gegeben! Wir sind nicht alleine, gemeinsam mit den Christen anderer Konfessionen dürfen wir den neuen Wegen vertrauen und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Nach dem abschließenden Gebet und dem Vaterunser sang der Chor sein zweites Lied „Unser Vater im Himmel“. Die wiederkehrende Bitte „Mach alles neu!“ bekräftigte den Wunsch nach einem Neuanfang, der im gesamten Gottesdienst zum Ausdruck kam. Das Nachspiel des Posaunenchors „Bahnt einen Weg unserm Gott!“ unterstrich diesen Wunsch noch einmal.

Wir wurden alle reich beschenkt und gesegnet.

Im Anschluss an den Gottesdienst hörten wir die Grußworte der geladenen Gäste. Alle begrüßten unseren Pastor aufs Herzlichste und wünschten ihm alles Gute und Gottes Segen.

Zuerst sprach der Seewalder Bürgermeister Gerhard Müller, Kirchen seien Sinnstifter, mit nur damals, auch heute noch werden sie gebraucht!

Michael Ruf, Bürgermeister von Baiersbronn wünschte uns, dass der „Benjamini“ wieder grünen“ möge. Er freue auf eine gute Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene, auch hier sei es dran aufzubrechen und keine Mauern zu bauen.

Pfarrer Benjamin Heeß der ev. Kirche Seewald betonte, dass Gott wisse, was wir brauchen: „Und Jesus sprach zu seinen Jüngern: Geht ihr allein an eine einsame Stätte und ruht ein wenig.“ (Mark. 6,31) Wir seien nicht verantwortlich, die Welt zu retten, sie sei schon gerettet. Wir seien in der Pflicht in der Fülle der Aufgaben auch Ruhe zu suchen, „in der Ruhe liege die Kraft“.

Im schriftlichen Gruß des Liebenzeller Gemeinschaftsverbands Seewald legte Pastor Alexander Kloß etwas abgewandelt 1. Tim. 4,12 aus. „Niemand verachte dich wegen deines Alters.“ (original: deiner Jugend) Ältere Menschen hätten eine ungeheure Erfahrung, sie hätten gelernt aufzustehen. Sie hätten „Nehmerqualitäten“ entwickelt. Wir als Gemeinde sollen für unseren Pastor beten, dann könne und würde Neues wachsen.

Pfarrer Daniel Vögele als Vertreter der ACK Baiersbronn stellte drei Thesen in den Raum. 1. Andere haben schon vor uns im Segen gearbeitet. 2. Wir arbeiten hier nicht alleine, es gibt hier sonntäglich 19 Gottesdienste und 3. Der Name des Herrn der Kirche ist nicht Daniel, Gerhard oder… er ist Jesus Christus. – Wir wollen miteinander am Reich Gottes arbeiten.

Pastor Michael Mäule, Pastor der EmK Freudenstadt sprach als Vertreter der Region. Kirche wolle Menschen zusammenbringen, vereinen, Frieden stiften. Das sei nicht immer einfach, aber mit dem Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit und im Geist des Herrn und Heiland Jesus Christus möglich.

Pastor Gerhard Bauer freute sich mit herzlichem Dank für die freundlichen und wohlwollenden Worte, die Geschenke und das herzliche Willkommen.

Zu guter Letzt wurden wir alle in die unteren Räume unserer Kirche zum Ständerling eingeladen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig ein bisschen kennenzulernen.

In herzlicher Gemeinschaft durften wir diesen Festgottesdienst abschließen. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag ein solches Fest wurde. Nicht vergessen will ich ein großes Dankschön an unseren großen Gott, dass wir dieses Fest überhaupt feiern durften.

Susanne Faißt

Rückblick

Kinderfreizeit 2022 im Haus Nickersberg in Bühl

“Ab durch die Hecke“

Unter dem Motto „Ab durch die Hecke“ ist unsere Kinderfreizeit am 7. August mit 35 Kindern und 14 Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Teilorten von Baiersbronn, Seewald und Freudenstadt an die Schwarzwaldhochstraße nach Bühl gestartet.

Die 7 bis 13-jährigen Kinder und Jugendlichen wohnten eine Woche lang im Haus Nickersberg. Das Ferienlager lag sehr abgelegen mitten im Wald, wo niemand durch den hohen Lärmpegel gestört wurde. Trotz sommerlicher Temperaturen wehte immer ein sehr frischer und angenehmer Wind.

Die Gruppe beschäftigte sich jeden Tag mit einer anderen Szene aus dem Film, die durch Bibelgeschichten weiter vertieft wurden, was die Kinder zum Nachdenken anregte. So zum Beispiel gemeinsam Hindernisse überwinden – mit Gott über Mauern springen; Vorräte sammeln – mit Vertrauen die „Vorratskammern“ füllen wie Noah; einander begeistern wie Richie der Waschbär – das „Wir-Gefühl“ fördern; im Überfluss leben – schätzen, was wir haben/besitzen, z.B. das viele Essen jeden Tag auf dem Tisch. In Kleingruppen wurden die Inhalte ausführlich vertieft und natürlich praktisch umgesetzt.

Umrahmt wurde das Ganze von lautstarkem Singen und Bewegungsliedern.

Die regelmäßigen Mahlzeiten waren fest in der Tagesstruktur verankert, viele unterschiedliche Workshop- Angebote wie Armbänder knüpfen, Mäppchen gestalten, Gegenstände aus Upcycling Material basteln, Alarmanlagen bauen, Tischtennis spielen, Frisuren oder Fußballturnier machten ganz schön hungrig.

Unter anderem wurde passend zum Thema ein Geländespiel angeboten, bei dem verschiedene Tier-Teams aus dem Film eingeteilt wurden. Diese wurden vom Kammerjäger gejagt, während sie Futter zu ihrer Vorratskammer schmuggeln mussten.

Oder ein Stationen Lauf mit unterschiedlichen Aktivitäten zum Film wie Auto Klau, fang den Vincent, Essens Transport, Vorratskammer bauen und noch vieles mehr.

Direkt vom Haus gings motiviert mit Vesper und ausreichend Getränk über die Gertelbach-Wasserfälle auf den Plättig und danach weiter auf den Luchspfad. Auf Schleichwegen durch schattigen Wald gings mit Gesangseinlagen und stärkenden Pausen wieder zurück.

Am 1. Abend lernten wir uns durch internationale Begrüßungen und Spiele richtig kennen. Gleich zu Anfang der Woche wurde der Film „Ab durch die Hecke“ mit frischem Popcorn aus der Popcornmaschine gezeigt, wodurch ein richtiges Kinoerlebnis geschaffen wurde. Kreativität war vor allem am Bastelabend zur Gestaltung eines eigenen T-Shirts gefordert.

Viel Spaß gemacht hat auch das börsenähnliche Spiel, bei dem die Kinder mit wenig Startkapital eine ganze Einkaufsliste an Lebensmitteln durch Pokern gegen die Mitarbeiter erspielen mussten. Da die Gewinnchance meist sehr gering oder die Preise immer am schwanken waren wurde des einkaufen zu einer großen Herausforderung.

Am letzten Abend gab es traditionell einen Bunten Abend, wobei jedes Zimmer einen eigenen Programmpunkt ablieferte. Nach witzigen und auch nachdenklichen Sketchen, Theaterdarbietungen oder Spielen endete der letzte Abend mit ausgelassener Stimmung bis tief in die Nacht hinein. Vor dem Zubettgehen haben einzelne Mitarbeiter von ihren Erlebnissen mit Gott erzählt, jeder Teilnehmer konnte Feedback geben, was ihm am Tag besonders gefallen hat.

Alles in allem war es eine geniale Freizeitwoche. Wir durften Gottes Nähe und Bewahrung hautnah erleben. Zuerst vielen Dank an alle Mitarbeitenden, die eine Woche ihres Urlaubs opferten, gute Nerven benötigten und ihre einzigartige Persönlichkeit eingebracht haben. Und an die Zuhausegebliebenen besonders für eure Gebete, die Sachspenden und die vielen lieben Worte.

Fritz Finkbeiner

Dank aus Ebhausen

Liebe Baiersbronner und Besenfelder Bezirksgemeinde,

:: **WILLKOMMEN** steht an unserer Eingangstüre.

:: **WILLKOMMEN** hießen wir Menschen, die ihrem Leben eine neue Richtung und Sinn geben möchten.

:: **WILLKOMMEN** ist uns Eure Spende vom Gottesdienst im Grünen in Tonbach in Höhe von 287,30 €, die am 23.08.2022 bei uns einging.

Sie hilft uns gerade in dieser turbulenten Zeit, unsere Arbeit zu tun und unserem Auftrag gerecht zu werden:

Menschen willkommen zu heißen und sie mit dem **WILLKOMMEN** Gottes in Berührung zu bringen.

Danke für Eure Verbundenheit und Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen, *Ihr/Euer*

Pastor Herbert Link
Leiter des Lebenszentrums Ebhausen

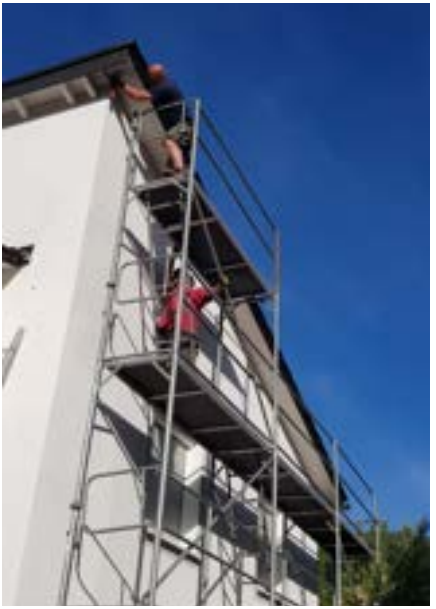
Renovierung der Pastorenwohnung

Hallo zusammen, uiuiui, da war ja wieder was los bei euch, ein Kommen und Gehen, da durfte ich, Feli, natürlich nicht fehlen, es könnte ja was für mich rausspringen…

Im Haus neben der Kirche wurde alles auf Hochglanz gebracht… sollte da wieder jemand einziehen? Das wäre ja super, jetzt war soooo lange niemand da, das war richtig einsam für mich…

Aber jetzt geht wieder was! SUPER! Da wurde eingerüstet, abgespritzt, abgeklebt, gestrichen, abgebaut, aufgebaut, verlegt, geschraubt, geschliffen, Tapete runter gemacht, neu tapeziert, wieder abgeklebt und wieder gestrichen… wow… und dann war alles strahlend weiß und hell und sogar der Balkon ist wie neu… und dann stand da ein großer Umzugswagen… es wurden Möbel und Kartons geschleppt und über den Balkon in die Wohnung gebracht, aaaah, deshalb wurde das Geländer zuerst weggelassen, ich dachte schon, dass das ein geländerloser Balkon werden sollte, vielleicht der neueste Schrei… jetzt ist das Geländer aber zw.ztl. auch wieder dran!

Und in der Wohnung wohnen jetzt ein Mann und eine Frau, psssst, Gerhard und Dagmar heißen sie, hab ich gehört… freu mich riesig, dass ich hier nicht mehr alleine bin.



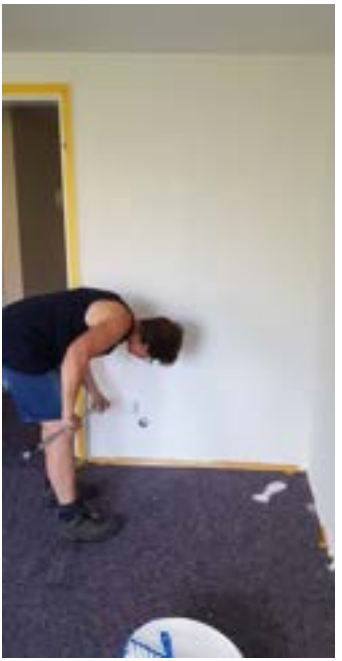
In all dem Durcheinander ist tatsächlich auch mal was für mich abgefallen, das hab ich mir natürlich gleich geschnappt und jetzt bin ich gespannt, was sonst noch so passiert bei euch, wird sicher super – als wenn es das bisher nicht gewesen wäre, aber vielleicht kommt ihr ja jetzt auch wieder zahlreicher, so wie früher, vor Corona…

Ich freu mich auf euch alle!

Eure Kirchenmaus Feli

Anmerkung der Redaktion:

Allen, die bei der Renovierung dabei waren und Hand angelegt haben ein megaherzliches Dankeschön! Ihr seid einfach großartig!!!



Bezirksgottesdienst zum Schulanfang

Am 11. September waren wir wieder bei Luftikus zu Gast und haben in toller Atmosphäre einen sehr bereichernden Gottesdienst erlebt, den unser Posaunenchor musikalisch begleitete.

Werner Finkbeiner hat uns diesen tollen Gottesdienst gehalten, in dem es um die Durchquerung des Jordans des großen Volkes Israel ging. Von Silke Morath und Claudia Grün wurde ein sehr anschauliches Anspiel zur Predigt vorgetragen. Josua, alias Claudi wollte den Menschen für diese herausfordernde Aufgabe wenigstens gutes Schuhwerk zur Verfügung stellen... bei der Schuhverkäuferin Sille fragte er nach Schuhen für einen „schweren Weg“. Sie bietet Holzpantinen an, doch die findet Josua nicht geeignet, sie gelangen über Wanderschuhe, Taucherflossen, Gummistiefel zu Anglerhosen – Josua ist begeistert! Ob die für xxx Personen vorrätig wären... Oh, sooo viele, leider keine Chance, so Schuhverkäuferin Sille. Josua zieht erfolglos ab. Geeignetes Schuhwerk kann er dem Volk Gottes nicht bieten, wie geht es weiter? – So fragen auch wir uns oft in den Herausforderungen, die uns das Leben stellt, in Grenzerfahrungen… Wie kommen wir über diese Grenze, durch diese Herausforderung? Und was erwartet uns danach? Vielleicht fragen wir um Rat, so wie Josua zum Schuhgeschäft ging… Aber auf viele Fragen finden wir keine Antworten.

Josua setzt sein Vertrauen auf Gott, ihren Vater. Gott ist da! ER hat Antworten – trockenen Fußes wird das Volk durch den Jordan gehen – Gott geht voraus – ER stoppt das Wasser! Gott ist heute schon da, wo wir morgen hinmüssen – Gott geht mit, wir sind hier und heute nicht alleine unterwegs, ob im Familiären, in Schule oder Beruf, in der Gemeinde – Schritte wagen im Vertraun auf einen guten Weg! Schritte wagen im Vertraun, dass letztlich ER mich, uns trägt.

An dieser Stelle mein besonderer Dank an alle unsere Prediger*innen, ob Laien oder Hauptamtliche, die in dieser Zeit der Vakanz bei uns Dienst getan haben. Es war und ist einfach wohltuend, welche bereichernden und immer wieder total in die eigene Situation passenden Predigten wir in den vergangenen Monaten hören durften!

Unserem Gott und Vater gebühren Lob, Dank und Ehre für die Begabung und Inspiration all dieser Prediger*innen, dass sie uns Sein Wort so klar verkündigen. HALLELUJA!

Susanne Faißt

Im Anschluss an die Predigt hatten wir die Möglichkeit, uns segnen zu lassen, was von vielen gerne in Anspruch genommen wurde.

Die Predigt hat mir persönlich sehr gutgetan! Für die Herausforderungen, vor denen wir als Familie zu diesem Zeitpunkt standen und noch stehen, war das eine wunderbare Zusage! Und auch für uns als Gemeinde! Gott geht voraus! Gott geht mit! Reich gesegnet durfte ich in eine neue Woche gehen.

Herrliche Tage in faszinierender Bergwelt

Anfang Oktober war es wieder soweit! Mit 10 Personen aus unserer Gemeinde zog es uns wieder für ein paar Tage ins Tannheimer Tal.

Selten hatten wir bei unserem inzwischen 22sten Aufenthalt in der Tannheimer Bergwelt besseres Wetter als dieses Mal. Der obligatorische Regentag gleich zu Beginn und danach herrliches Spätsommer-Wanderwetter sorgte dafür, dass wir verschiedene Touren unternehmen konnten.

Wir staunten über Gottes gute Schöpfung und am Ende der Tage durften wir dankbar bekennen, wie reichlich wir beschenkt waren - vor allem auch in der Gemeinschaft untereinander.

Auch im nächsten Jahr wollen wir - so Gott will und wir leben - wieder diese Tage erleben.

Werner Züfle

Erntedank

… in Besenfeld – Er segnet uns aufs Neue – das danken wir dem Herrn! So das Thema des Erntedank-Gottesdiensts in der Christus-Kirche mit Barbara Stoll. Anschließend gab es ein Gemeinde-Mittagessen in fröhlicher, dankbarer Gemeinschaft. Es war schön, dies wieder erleben zu können.

…in Baiersbronn – Die Dankbarkeit bewusst einüben, sich dafür entscheiden dankbar zu sein, das macht unser Leben reich! Denn nicht Gott braucht unseren Dank, wir brauchen ihn für uns! Dankbarkeit hilft auch Ängste, die zum Leben dazu gehören zu überwinden. Gott zu seiner Zusage steht: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir!“

Über die Erntedankgaben dieser beiden Gottesdienste hat sich die Erlacher Höhe sehr gefreut!

… in Klosterreichenbach – hier gab es in diesem Jahr wieder einen rein symbolisch geschmückten Erntedanktisch. Dabei wurde uns neu bewusst, wie gut es Gott mit uns meint. Er versorgt uns nicht nur mit Nahrung, er schenkt uns auch Gaben und Talente, die wie ein Schatz für uns und andere sind. Genial, wenn wir dies dann noch teilen können! "Wir bitten um eine Geldspende anstatt Lebensmittel", war die Bitte an die Gemeinde. In bunten Kuverts wurden die Geldspenden mit auf den liebevoll dekorierten Dank-Altar gelegt. So kam ein schöner Betrag zusammen, den wir sehr gerne der Stiftung EigenSinn in Freudenstadt zukommen ließen.

Vielen Dank für alle Gaben!

Ursel Müller, Susanne Faißt und Silke Morath

Seniorenwanderung

Wie jetzt schon fast zur Tradition geworden oder zum festen Termin in unserem Gemeindekalender, trafen sich am 12. Oktober zehn wanderbegeisterte Personen um in guter Atmosphäre und bei bestem Herbstwetter ins Ellbachtal zu wandern. Zurück ging`s mit herrlichem Blick über Mitteltal "durch die Höll"!! Im Café Hagkopf ließen wir es uns bei Kaffee und Kuchen in fröhlicher Runde bestens schmecken.

Wer es mag, mit anderen Menschen zwanglos beieinander zu sein und noch "einigermaßen ca. 6 - 8 km laufen kann", ist bei uns gut aufgehoben. Dies haben uns bereits nicht zu unserer Gemeinde gehörende Mitwanderer bestätigt. Deshalb herzliche Einladung zur nächsten Tour. Lasst euch "bewegen"!

Werner Züfle

Jungbläserfreizeit in Loffenau

Zwei Mal musste die Freizeit coronabedingt ausfallen, aber die lange „Durststrecke“ war schlagartig vergessen, als wir uns am herrlich warmen Freitagnachmittag im wunderschönen Loffenau zur diesjährigen „Jungbläserfreizeit“ vom 7. bis 9. Oktober trafen. Das Ferienheim heißt jetzt „Schwarzwaldzauber“, vieles wurde renoviert, doch der Charme und die Gemütlichkeit des Hauses und der Umgebung sind geblieben.

Auch die acht „Jungbläser“, die in diesem Jahr zum ersten Mal mit dabei waren, fühlten sich sofort wohl und „wie zu Hause“. Nicht alle „Jungbläser“ waren ganz „jung“: Die Altersspanne reichte von 9 bis 72 Jahren und sieben davon waren tatsächlich unter 16 Jahre alt.

Wir waren also 17 Bläser, von „Anfänger“ bis zu „langjährig erfahren“ und hatten sehr viel Freunde am gemeinsamen Musizieren. Wir übten in zwei Gruppen aus den Jungbläserheften und auch aus GB 37 „Con Spirito“ u.a.: „Oh When The Saints“, „Panther Tango“, „Mein Mund besinge“, „Heaven Is A Wonderful Place“ und „Burgholz Blues“. Diese Stücke trugen wir auch am Sonntagnachmittag den Eltern, die ihre Kinder abholten, als kleines Konzert vor.

Der Spaß kam auch außerhalb der Proben nicht zu kurz. Ob Tischkicker und Tischtennis, Kartenspiele und Mäxle-Runden, Sport in der Turnhalle, Spaziergänge oder eine spannende Nachtwanderung bei Vollmond mit seltsamen Ge-

räuschen im raschelnden Herbstwald, wir hatten eine tolle Zeit zusammen.

Andrea Blaich und Erwin Keppler verwöhnten uns kulinarisch mit allem, was das Herz begehrt und Marc Rabe gestaltete schöne Abendabschlussrunden mit ansprechenden Andachten und Liedern, der „traditionellen“ Kerzenrunde und vielen guten Gedanken.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden für diese gelungene Jungbläserfreizeit! Mit großer Vorfreude auf das nächste Jahr in Loffenau grüßt Euch

Eure Heidi Winney (aus FDS)

Mit dabei aus Baiersbronn vorne rechts: Jael Rothfuß, Mika Finkbeiner, Elias Rothfuß. Stefan Frey war samstags mit von der Partie :)

Gemeindeberatung

in der Bezirkskonferenz am 8. Oktober

Bevor wir voller Dankbarkeit und Zuversicht mit unserem neuen Pastor Gerhard Bauer am 6. November neu starten wollten, war es uns als Bezirkskonferenz wichtig, uns Zeit zu nehmen und mit professioneller Gemeindeberatung von Sabine Brügel und Knut Neumann auf die letzten eineinhalb Jahre zurück zu blicken.

Die Frage, wie wir innerhalb kürzester Zeit zwei Pastoren und einen Pastoranwärter verlieren konnten, beschäftigte uns und wohl auch die ganze Gemeinde sehr.

Die beiden Gemeindeberater nahmen uns an die Hand und führten uns mit abwechslungsreichen Methoden, in Einzelarbeit, Kleingruppen, Zweierteams und Austausch im Plenum dahin, wo wir den größten Schmerz empfanden. So konnte Verständnis, Einsicht und Heilung von Verletzungen angestoßen werden.

Wir wollen aus dieser Zeit lernen, wie wir künftig mit Konflikten besser umgehen, nämlich mit Offenheit, soweit es eben möglich ist, Ehrlichkeit und Transparenz, angewiesen auf das Gebet der Gemeinde bis hin zu schnellerem Hinzuziehen von professioneller Unterstützung. Wir müssen anerkennen, dass Konflikte zum Leben dazu gehören, auch bei Christen. Und wir leben von der Vergebung unterm Kreuz. Wir sind dankbar für all das Gute, das wir auch erlebt haben in dieser Zeit.

Sonja Finkbeiner-Mundinger

Knut Neumann und Sabine Brügel erhalten ein kleines Dankeschön von Gemeindevertreterin Bruni Rothfuß.

Freizeit-Nachtreffen

Am Sonntag, 16. Oktober kamen bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen viele freudige Kinder mit ihren Eltern zum Freizeit-Nachtreffen in unsere Kirche nach Baiersbronn.

Zur Begrüßung und passend zum Thema des Freizeit Nachtreffens „Dankbarkeit“ erzählte uns Bella (Isabelle Fahrner) Erlebnisse von ihrer letzten Woche als Lehrerin, vom Schullandheimaufenthalt mit ihrer 8. Klasse. Sie nahm uns mit auf ihre Reise und erzählte von vielen Erlebnissen mit ihren Schülern, die mit keinem Programmpunkt recht zufrieden waren.

Nachdem die doch sehr viel älteren Schüler nur am Rumnörgeln waren, wie schlecht doch alles weit weg von zu Hause sei, dachte Bella an die tolle Freizeitwoche und erzählte ihren Schüler, dass sie im Sommer eine Kinderfreizeit mit viel kleineren Kindern erlebt hatte, die aber sehr viel Freude und Begeisterung für alle Programmpunkte wie Geländespiel, Wanderung, Zusatz Wanderung ;), kreative Workshops, Film schauen u.v.m. hatten. Diese Erlebnisse der Kinderfreizeit erfüllten Bella mit großer Dankbarkeit.

Das Lied „DANKE“ umrahmte ihre Worte nochmals: …Danke für die Sonne, danke für das Lachen, danke für die Menschen, danke, dass ich nicht alleine bin, danke für die Freundschaft, danke für die Zeit…

Durch eine Danke-Aktion, bei der jedes Kind ein oder mehrere Dankbarkeits-Erlebnisse von der Freizeitwoche aufschreiben konnte, war zu spüren, wie bereichernd diese Tage für alle Beteiligten waren. Als Antwort darauf sangen wir das passende Lied „Das Privileg zu sein“.

Der Höhepunkt dieses Abends war, wie jedes Jahr, eine tolle Bildershow mit allen Hauptdarstellern (Kindern/ Mitarbeitenden) in Aktion rund um das Freizeitgelände, untermalt mit fetziger Musik. Nach erfüllter und ausgesprochener Dankbarkeit einer genialen Freizeitwoche durch viele fleißige Helfer*innen, durch alle Mitarbeiter*innen, natürlich mit allen Kindern, die dabei waren, der Gemeinde, die zu Hause gebetet hat, ging dieser Abend viel zu schnell zu Ende.

Aber eines ist sicher, nächstes Jahr findet auf jeden Fall wieder eine Kinderfreizeit mit einem neuen Team um Isabelle Fahrner & Markus Bader mit Emma statt.

Bitte gleich vormerken; 12.-18.08.2023 im Haus Nickersberg in Bühl :)

Marion Finkbeiner

Ökumenischer Gottesdienst

am 23. Oktober in der Schwarzwaldhalle in Baiersbronn

Welch mutmachendes Bild … viele Menschen aus Baiersbronn und den Teilorten, Jung und Alt, unterschiedliche Konfessionen feierten gemeinsam Gottesdienst am Sonntag, 23. Oktober 2022 in der Schwarzwaldhalle. Die Freude und Dankbarkeit drückten Eingangs zahlreiche Bläser aus unterschiedlichen Gemeinden unter der Leitung von Agnes Steudinger mit ihrem Musikstück „Danket dem Herrn“ aus.

Die Kinder wurden nach einem gemeinsamen Gottesdienstbeginn in ihren Kindergottesdienst eingeladen.

Alexander Walz (Pastor des ChristusZentrums Klosterreichenbach) stellte zwei „neue Gesichter“ der ACK vor: Roger Finkbeiner und Matthias Lasi.

Roger Finkbeiner, Gemeindevorsteher der Neuapostolischen Kirche Baiersbronn (NAK) als Vertreter des Bezirks mit Gemeinden in Baiersbronn, Klosterreichenbach und Röt, betonte die Freude darüber, dass seine Kirche seit diesem Jahr Gastmitglied der ACK sein darf. Er und die ganze NAK wollen mit den anderen Gemeinden des Murgtals in den Dialog treten und das Evangelium hinaustragen. Frieden und Krieg bedeutet für ihn einerseits Ärger und Hilflosigkeit und

andererseits das unbedingte Vertrauen auf Gott, dem nichts unmöglich ist.

Matthias Lasi, der zuvor eine Kirchengemeinde in Kiew leitete und aufgrund der Unruhen im Februar ausreisen musste, ist seit Juli zu 50% Pfarrer der Ev. Kirche in Schwarzenberg und zu 50 % Gastronomie- und Tourismuspfarrer. Ihn begeistert an Jesus die Vielfältigkeit – es geht um Liebe, Glauben und Vertrauen.

In der Predigt betrachtete M. Lasi Auszüge aus Psalm 10 und ging auf das Thema „Frieden und Krieg“ ein. Als Pfarrer der Gemeinde in Kiew bekam er zu Anfang des Kriegs häufig Gebetszusagen. Und doch kamen Fragen auf, wie „Hört Gott manche Gebete nicht?“ „Warum lässt Gott diesen Krieg zu?“ M. Lasi erläuterte, dass

wir darauf unterschiedlich antworten können -wir Menschen sind verantwortlich für Kriege- oder -dunkle Zeiten im Leben gehören auch zu Gottes Plan-. Jesus am Kreuz stand vor ähnlichen Fragen. Er sprach seine Fragen und Zweifel aus. Er klagte. Diese Klage kommt aufgrund des Festhaltens am Glauben. Deshalb sagte Jesus: „Mein Gott, warum hast Du mich verlassen!“ Und wenig später sagte er: „Vater, ich befehle meinen Geist in Deine Hände.“

Bittere Klage und tiefes Gottvertrauen schließen sich nicht aus. Und deshalb hören wir nicht auf zu klagen und Gott um das Ende des Krieges zu bitten.

Mit dem Refrain eines Liedes der Lobpreisband wurde das gemeinsame Anliegen der Christen im Murgtal und weltweit nochmals deutlich…

„Herr erbarm dich über unser Land
und schenk Hoffnung jeder Generation.
Nimm du uns ganz neu an deine Hand.
Führe du die ganze Nation.“

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses eindrücklichen Gottesdienstes beigetragen haben.

Elke Stoll

Aus unserer Gemeinde

Weihnachts-SpielZeit-Special

...das möchten wir SpielZeitler gerne wieder anbieten... wissen aber leider noch nicht genau, ob es klappen wird...

DESHALB: Haltet Augen und Ohren offen für eventuelle Infos zum mega-coolen "Weihnachts-SpielZeit-Special"!

Euer SpielZeit-Team

Foto aus 2019

Kinderseite :

Finde die 12 Wörter zum Obst und Gemüse und kreise sie rot ein.

R	R	T	O	M	A	T	E	T	Z	H	G	H	Z	E	Z	U	T
F	T	T	E	R	T	G	F	V	P	A	P	R	I	K	A	H	R
T	G	R	H	U	H	Z	S	T	I	T	A	H	D	F	H	J	F
G	A	V	O	C	A	D	O	G	K	D	B	J	A	R	N	Z	B
H	Z	A	O	U	U	Z	E	B	L	E	O	U	Z	D	J	R	A
Z	H	Q	L	J	Z	H	Z	H	O	S	H	D	U	S	U	F	N
A	Q	S	S	W	H	G	H	Z	Ö	X	N	E	C	W	I	T	A
P	A	D	A	S	B	B	J	U	Ü	A	E	S	C	P	E	G	N
F	Y	C	L	A	T	G	U	J	T	Q	D	W	H	Ö	K	V	E
E	S	B	A	Q	G	A	N	A	N	A	S	A	I	L	I	W	C
L	Z	N	T	W	C	U	G	T	I	D	Z	Q	N	O	R	S	V
T	U	J	G	E	D	I	Z	G	K	G	H	G	I	K	S	A	B
I	H	U	Z	T	E	E	R	F	O	H	G	H	A	J	C	Q	G
K	I	H	T	B	I	R	N	E	T	Z	B	Z	F	I	H	U	Z
O	U	K	I	W	Q	A	C	F	T	G	H	Ö	P	O	E	J	H
P	A	W	S	D	C	Q	B	R	O	K	K	O	L	I	R	F	V

1 Apfel
2 Birne
3 Kirsche
4 Brokkoli
5 Paprika
6 Bohne
7 Avocado
8 Salat
9 Ananas
10 Zucchini
11 Banane
12 Tomate

Energiesparendere Heizungsregulierung

Liebe Geschwister,

auch vor uns als Gemeinde macht die Energiekrise nicht halt, daher sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass wir unsere kirchlichen Räumlichkeiten in diesem Winter weniger heizen werden. Wir wollen verantwortlich mit unseren Ressourcen umgehen, ob energetisch oder finanziell.

Die Regulierung der Wärme in den Kirchenräumen ist nicht ganz einfach, daher wird es ein Ausprobieren sein mit unterschiedlichen Einstellungen, bis eine annehmbare Temperatur ausgelotet ist.

Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung und den damit verbundenen Unannehmlichkeiten und auch dafür, dass wir uns diesen Winter etwas wärmer anziehen, bzw. die Jacke anlassen müssen.

Euer Bezirks-Vorstand

Kirche und Welt

Flüchtlingshilfe Baiersbronn

Viele Helfer bewegen mehr – Seien Sie dabei!

Bei der Integration unserer ukrainischen Flüchtlinge haben wir in der Gemeinde schon einiges erreicht – und noch viel mehr vor!

Nehmen Sie mit uns zusammen die große und erfüllende Herausforderung an, diesen Menschen zu helfen.

:: Gemeinschaft Begegnungscafé

Teil des Gastgeberteams für das Begegnungscafé sein – ins Gespräch kommen, Kennenlernen, Ansprechpartner werden. - Jeden 2. Samstag ab 14 Uhr im Gemeindesaal der katholischen Kirche, Pappelweg 15, Baiersbronn

:: Sprachkurse und Kinderbetreuung

Durchführen und/oder Mitwirken bei Deutschkursen (einsprachig) mit Kinderbetreuung

Aktuell findet ein Kurs montags und donnerstags von 10 – 11.30 Uhr (voll belegt) im Volksbankstudio Baiersbronn statt. Termine für weitere Kurse nach Absprache mit weiteren Lehrern und/oder Erzieherinnen (DRINGEND GESUCHT)

:: Kleidung

Unterstützung in der Kleiderkammer – Annahme und Weitergabe von Kleiderspenden, jeweils montags von 16.30 – 18.30 Uhr in der Oberdorfstraße 54, Haus unterh. Rathaus

Dieser Flyer liegt in unseren Kirchen aus!

Bitte nehmt ihn mit und lasst euch einladen mitzuhelfen!

:: Aktivitäten

Kindern und/oder Erwachsenen je nach Bedarf, eigenen Interessen und Möglichkeiten Angebote machen bei selbstständiger Zeiteinteilung

:: Mobilität

Übernahme von Personenfahrten u. Transporten wie z.B. Kleinmöbel... nach Absprache

:: Ansprechpartner in der Kerngemeinde oder den Teilorten

Kontaktvermittlung zw. Ehrenamtlichen untereinander und Flüchtlingen. Aktiv in einem bestimmten Themenfeld sein (z.B. Suche und Finde; Vermittlung von Transporten, Sammeln von Spenden und Transport zu Kleiderkammer, Suche nach Wohnraum, …)

:: Einzelfallbetreuung/Patenschaft

Paten übernehmen die Betreuung von Neuankömmlingen und unterstützen beim Einleben

:: Vieles mehr…- gerne können weitere Ideen eingebracht werden

Jede Idee und jedes Engagement zum Voranbringen der Integration hilft.

Beim Engagement sind Sie natürlich zeitlich sehr flexibel. Bei festgelegten Terminen können Sie bestimmen, an welchem Tag Sie Zeit haben und sich dann in eine Liste mit Datum eintragen. Je mehr Personen sich einbringen, desto weniger Belastung ist es für den Einzelnen.

Seien Sie dabei – helfen Sie mit. Jede Hilfe zählt!!

Nehmen Sie Kontakt auf mit den AnsprechpartnerInnen:

Jan Münzberg, Integrationsmanager, T.07442-8421-294,
muenzbergjan@gemeindebaiersbronn.de

Petra Weigold, Ordnungsamt, Tel. 07442-8421-276,
ukrainehilfe@gemeindebaiersbronn.de

Monika Hartensuer, Füchtlingshilfe, Tel. 015901636876,
monika.hartensuer@go4more.de

Aktuelles aus der Diakoniestation Baiersbronn

Beruhigt und sicher zu Hause leben: Mit dem Hausnotruf der Diakoniestation

Neben liebevoller Pflege, qualifizierter medizinischer Versorgung und hauswirtschaftlicher Hilfe stehen Ihnen weitere wertvolle Dienstleistungen Ihrer Diakoniestation zur Verfügung.

Hierzu gehört auch unser modernes Hausnotrufsystem, welches Ihnen bei Bedarf Sicherheit und schnellen Service bietet. Die Funktionsweise: Unsere Kunden erhalten ein Notrufgerät inkl. Funksender, mit dem im Notfall jederzeit per Knopfdruck schnell und zuverlässig Hilfe vermittelt werden kann. Die Hausnotrufzentrale nimmt rund um die Uhr Notrufe entgegen und setzt sich – je nach gebuchtem Leistungsumfang – mit den Ihrerseits genannten Kontaktpersonen bzw. direkt mit uns als Diakoniestation in Verbindung. Hierzu kooperieren wir mit dem Hausnotruf-Dienst (www.hausnotrufdienst.de), einem langjährigen Partnerbetrieb von Diakonie und Caritas. Bei Vorliegen eines Pflegegrades ist die Bezuschussung des Hausnotrufsystems (auf Antragstellung bei der Pflegekasse) möglich. Gerne informieren wir Sie hierzu unverbindlich. Bitte vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin.

Freier Ausbildungsplatz: In 3 Jahren Pflegefachfrau/-mann werden

Ab 1. April 2023 bieten wir wieder einen freien Ausbildungsplatz zur

Pflegefachfrau/-mann. Wir freuen uns sehr auf Bewerbungen zur Ausbildung für diesen großartigen Beruf, der ebenso sinnvoll wie zukunftssicher ist sowie tarifgebunden und attraktiv bezahlt wird. Die Vergütung im ersten Ausbildungsjahr liegt bei € 1.198/mtl. und steigt dann entsprechend (2. Jahr = €1.261 / 3. Jahr = € 1.365). Nach abgeschlossener Ausbildung erhalten Einsteiger bei uns monatlich mindestens € 3.114 (bei 100% Anstellung) sowie eine Betriebsrente und 33 Tage Urlaub pro Jahr.

Ihr Wolfgang Pfau

- Geschäftsführer -

Kontakt & Infos telefonisch unter 07442-81056 oder im Internet auf www.diakonie-baiersbronn.de

HEIMAT bewahren

Spendenkonto EmK-Weltmission
IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Verwendungszweck: G4122 – Straße und PLZ angeben
Geschenkurkunde anfordern!
Tel.: 0202 7670190; E-Mail: weltmission@emk.de

Evangelisch-methodistische Kirche
Weltmission
www.emkweltmission.de

WORT für HEUTE

WORT für HEUTE bietet

- tägliche Kurzandachten nach dem ökumenischen Bibelleseplan
- verständliche und lebensnahe Auslegungen
- Einführungen in die biblischen Bücher
- Kurzbiografien außergewöhnlicher Christen

WORT für HEUTE ist einer der meistgelesenen deutschsprachigen Andachtskalender und wird von drei evangelischen Freikirchen – Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten), Bund Freier evangelischer Gemeinden, Evangelisch-methodistische Kirche – gemeinsam herausgegeben. An der Auslegung sind über hundert Autorinnen und Autoren beteiligt.

WORT für HEUTE erscheint in vier Ausgaben: Als Wandkalender, als Buchkalender, als Großdruck-Buchkalender, sowie als eBook.

Buchausgabe kartoniert
ISBN 978-3-7655-9953-8, 14,00 €

Buchausgabe Großdruck, Flexcover mit Klappen
ISBN 978-3-7655-9973-6, 18,00 €

Abreißkalender mit Karton-Rückwand
ISBN 978-3-7655-9963-7, 14,00 €

eBook
ISBN 978-3-7655-7659-1, 10,99 €

Jetzt auch als eBook

WORT für HEUTE ist über den Büchertisch der Gemeinde, über Blessings 4 You oder über den allgemeinen Buchhandel zu beziehen.

Brot für die Welt

Aufruf zur 64. Aktion

Am ersten Advent beginnt die neue Aktion von Brot für die Welt.

Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser – das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Helfen Sie uns, zu helfen!

Setzen Sie sich gemeinsam mit uns dafür ein, die Rechte der Schwachen zu stärken.

Spenden sind möglich über die Gemeinde oder mittels beigefügter Überweisung. Vielen Dank!

Blick nach vorne

Ökumenische Bibelwoche in Seewald

Die Abende beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Montag, den 21.11.2022 im ev. Gemeindehaus Besenfeld mit Pastoralreferent Dominik Weiß, Kath. Kirche Baiersbronn.

Mittwoch, den 23.11.2022 im ev. Jugend- und Gemeindehaus in Göttelfingen mit unserem Pastor Gerhard Bauer.

Freitag, den 25.11.2022 in unserer Christus-Kirche Besenfeld mit Pfarrer Benjamin Heeß, Ev. Kirche Seewald.

Flyer auf der nächsten Seite!

Ökumenische Bibelwoche 2022/2023

Herzliche Einladung
zur Bibelwoche!

Die römisch-katholische Kirchengemeinde, die ev.-methodistische Kirche und die ev. Verbundkirchengemeinde Seewald laden ganz herzlich ein zur Ökumenischen Bibelwoche. Dieses Jahr geht es um die Apostelgeschichte. Unter dem Motto „Kirche Träumen" finden folgende Abende, **jeweils um 19:30 Uhr**, statt:

Montag, 21. November 2022 im Evangelischen Gemeindehaus Besenfeld

Mittwoch, 23. November 2022 im Jugend- und Gemeindehaus Göttelfingen

Freitag, 25. November 2022 in der ev.-meth. Christuskirche in Besenfeld

Anmeldeschluss: 13.11.2022

DER BESONDERE Adventskalender FÜR FRAUEN

Wer bekommt gerne Geschenke schon VOR Weihnachten?
Und dann noch 24 Stück von 24 unterschiedlichen Frauen?
Wer diesen besonderen Adventskalender bekommen und
gleichzeitig 24 andere Frauen beschenken möchte, ist hier genau richtig...

Wer kann mitmachen? Frauen jeden Alters.
Wie funktioniert das? Einfach bis zum **13. November** anmelden
und die fertigen Päckle **am Donnerstag, 17. November von 15.30 - 16.00 Uhr**
im evangelischen Gemeindehaus Baiersbronn abgeben.
Was muss ich konkret tun? Alle, die sich anmelden, verpacken 24mal das gleiche Geschenk (irgendeine schöne Kleinigkeit, eine Geschichte, etwas selbst gemachtes,... alles ist möglich – nur bitte nichts Verderbliches) und geben die 24 Päckle in einer **mit Name und Adresse beschrifteten Tasche oder Kiste ab**. Aus allen abgegebenen Päckchen stellen wir einen Adventskalender zusammen, **dafür bitte noch eine zweite beschriftete Tasche oder Kiste abgeben.**
Falls ihr selbst was zum Essen oder Trinken herstellt, legt bitte eine Zutatenliste bei.
Der fertige Adventskalender kann **am Freitag, 18. November von 15.30 - 17.30 Uhr** im evangelischen Gemeindehaus abgeholt werden. Bei Punsch und Gebäck besteht außerdem die Möglichkeit zur Begegnung.(falls es die Corona Lage zulässt)

Anmelden kann man sich bei den Ansprechpartnerinnen:
Christuszentrum: Sonja Hauser
Evangelische Kirche: Deborah Hanfstein
Evangelisch-Methodistische Kirche: Christina Züfle
Katholische Kirche: Inge Gaiser, Judith Weiß
Neuapostolische Kirche: Kathrin Braun

Advents- und Weihnachtszeit

Bei Gott wohnt die Freude und von ihm kommt sie herab
und ergreift Geist, Seele und Leib,
und wo diese Freude einen Menschen gefasst hat,
dort greift sie um sich, dort reißt sie mit,
dort sprengt sie verschlossene Türen.

Dietrich Bonhoeffer

4. Advent		
18.12.2022	10.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Kinderkirche in Baiersbronn
Heilig Abend		
24.12.2022	15.30 Uhr	Christvesper in Besenfeld
	17.00 Uhr	Christvesper in Baiersbronn
Weihnachten		
25.12.2022	09.00 Uhr	Gottesdienst in Kl'bach
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Baiersbronn
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Besenfeld
Altjahrabend		
31.12.2022	16.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst in Besenfeld
	18.00 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst in Baiersbronn
Neujahr		
01.01.2023	10.00 Uhr	Bezirksgottesdienst in Klostereichenbach
Sonntag		
08.01.2023	10.00 Uhr	Bezirks- und Segnungsgottesdienst in Baiersbronn

Ökumenische Gebetswoche

Die ökumenische Gebetswoche findet vom 9. – 13. Januar in verschiedenen ACK-Gemeinden in der Gesamtgemeinde Baiersbronn statt. Die Abende beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Das Thema der Gebetswoche lautet:

JOY – «damit meine Freude sie ganz erfüllt»

Termine:

09.01. Katholische Kirche, Baiersbronn mit Alexander Walz

10.01. Münsterkirche, Klosterreichenbach mit Daniel Vögele

11.01. Evangelisches Gemeindehaus, Baiersbronn
mit Helge Abel/Gerhard Bauer

12.01. ChristusZentrum Klosterreichenbach
mit Helge Abel/Gerhard Bauer

13.01. Ev.-meth.-Kirche Baiersbronn mit Dominik Weiß

Aus unseren Familien

Standesamtliche Trauung

Philipp Kallfaß und Julia Zepf-Kallfaß geb. Zepf haben am 29. August auf dem Standesamt in Seebach geheiratet. Die beiden haben ihre Wohnung in Besenfeld.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem jungen Paar alles Gute und Gottes Segen für den gemeinsamen Weg.

Aus der Ferne

Liebe Gemeinde,

ich möchte euch ein kleines Update zu mir geben. Seit drei Jahren wohne ich nun mit meinem Freund in einer gemeinsamen Wohnung in der Nähe von Ludwigsburg. Im Februar diesen Jahres habe ich mein Studium der Sozialen Arbeit erfolgreich abgeschlossen. Meine erste Arbeitsstelle habe ich im April bei der Arbeiterwohlfahrt im Bereich der Sozialpädagogischen Familienhilfe begonnen.

Es handelt sich hierbei um eine aufsuchende Hilfe, in der Wohnung sowie in dem sozialen Umfeld der Familie. Die Aufgabenstellung der Sozialpädagogischen Familienhilfe ist sehr vielfältig und orientiert sich am jeweiligen Bedarf der Familie. Zentrale Aspekte hierbei sind die Sicherung, die Wiederherstellung und Stabilisierung der Erziehungsfunktion der Familie. Ziel soll dabei die Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen in der Familie sein. Dieses Ziel kann erreicht werden durch die Verbesserung des Erziehungsverhaltens der Eltern, der Interaktion der Familienmitglieder sowie die Förderung der gesamten Rahmenbedingungen. Die Hilfe wird außerdem auch zur Sicherung des Kindeswohls eingesetzt, damit bewegt sie sich im Spannungsfeld zwischen Hilfe und Kontrolle.

Diese vertrauensvolle Zusammenarbeit ist somit nur durch einen intensiven Beziehungsaufbau zwischen den Familienmitgliedern und der Familienhilfe möglich.

Aktuell betreue ich sieben Familien mit ganz unterschiedlichen Problemstellungen. Zwar ist diese Tätigkeit sehr herausfordernd doch ich gehe jeden Tag mit sehr viel Freude und Motivation zur Arbeit. An den Wochenenden bin ich viel mit Freunden unterwegs und daher nur noch wenig in Baiersbronn.

Meine neue Adresse ist die:
Georg-Minner-Straße 9,
70806 Kornwestheim

Alles Liebe!

Monique Schneider

Hola ihr Lieben!

Ich sende euch ganz liebe Grüße von der anderen Seite der Welt. – Viele fragen sich sicher, wo ist sie denn jetzt schon wieder? Baiersbronn, Kempten, Hamburg, da blickt doch keiner mehr durch!

Nach meinem Praxissemester in Hamburg und einem „Zwischenstopp“ von einem Jahr zurück in Kempten bin ich jetzt gerade in Chile, um hier ein Auslandssemester zu machen. Seit Ende Juli wohne ich hier in der Hauptstadt Santiago de Chile und studiere an der Universidad Finis Terrae. Ich lebe in einem Haus mit 17 chilenischen, aber auch anderen internationalen Studierenden zusammen, da kommt mir meine „Freizeiten-Erfahrung“ auf jeden Fall zugute.

Neben dem Studium habe ich viel Zeit, die Stadt und die Umgebung kennenzulernen und es ist großartig. Chile ist so vielfältig. Von der trockensten Wüste der Welt im Norden, der Atacama-Wüste, bis hin nach Patagonien im Süden. Dabei sind die Anden immer in sichtbarer Nähe. Eines der schönsten Erlebnisse meiner Zeit hier war der 18. September. An diesem Tag oder besser gesagt die ganze Woche feiert ganz Chile seine Unabhängigkeit. Es gibt Volksfeste namens „Fondas“. Hier haben wir wie ein Teil der Bevölkerung mit den Chilen:innen gefeiert, lokales Essen und Getränke genossen ;) und den traditionellen Tanz „Cueca“ getanzt (lohnt sich mal auf YouTube einzugeben).

Ich bin so dankbar für die ganzen Erfahrungen, die ich hier sammeln darf und für alle Begegnungen die ich habe. Immer wieder kann ich nur über Gottes Schöpfung staunen. Obwohl ich jetzt schon eine Weile hier bin, kann ich es doch manchmal noch nicht glauben und bin so dankbar für die Möglichkeit, hier leben zu können.

Ich wünsche euch allen eine gesegnete und ruhige Adventszeit und wundervolle Weihnachten. Das erste Weihnachten für mich, nicht in Baiersbronn und ohne euch, wird sicherlich ungewohnt sein, aber Weihnachten im Sommer ist sicherlich auch eine Erfahrung, die sich lohnt.

Danke für jedes Gebet und dass ihr an mich denkt, ich freue mich auch von euch zu hören!

Macht's gut und hasta luego!

Eure Marielle Schneider

... wir freuen uns auch von DIR zu hören,
melde Dich doch beim Redaktionsteam!

In eigener Sache...

Kennen Sie schon unsere Internetseite: www.baiersbronn-besenfeld.de
Hier finden Sie auch unsere bisherigen Gemeindebriefe zum Nachlesen.

Haben Sie Anregungen oder einen Artikel für uns?
Sprechen Sie uns einfach an oder senden Sie uns den Artikel per Mail an gemeindebrief@baiersbronn-besenfeld.de

Wiir können nur veröffentlichen, was wir wissen, bzw. was uns mitgeteilt wird! Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Februar 2023.

Ihr Redaktionsteam

Termine im Überblick

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags	19:00 Uhr	SpielZeit in Klosterreichenbach
Donnerstags	19:30 Uhr	14-tägig – Gebetsabend in Baiersbronn gerade KW, Kontakt: Waldemar Finkbeiner
	19:30 Uhr	14-tägig – BEAT Jugend in Klosterreichenbach ungerade KW, Kontakt: Marcel Gamper bis Jahresende
Freitags	20:00 Uhr	Posaunenchor in Baiersbronn

November

13.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Kloster'bach
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Baiersbronn
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sup. Beißwenger in Besenfeld
16.	19.30 Uhr	Buß- und Bettag, Abendmahlsgottes-dienst im Evangelischen Gemeindehaus in Baiersbronn
	19.30 Uhr	Gottesdienst mit den Konfirmand*innen in der Petruskirche in Heselbach
17.	19.30 Uhr	Martinsessen des ACK in Mitteltal
20.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Besenfeld
21.-25.	19.30 Uhr	Ökum. Bibelwoche in Seewald, s. S. 31
26.	16.30 Uhr	Go(o)d-Time-Gottesdienst in Besenfeld
27.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe von Finn Lio Schanz in Baiersbronn

Dezember

Weihnachtstermine s. S. 34

Januar

1.	10.00 Uhr	Bezirksgottesdienst in Kloster'bach
8.	10.00 Uhr	Bezirks- und Segnungsgottesdienst in Baiersbronn
9.-13.	19.30 Uhr	Ökumenische Gebetswoche, s. S. 35
15.	10.15 Uhr	Allianz-Gottesdienst, Evang. Kirche Urnagold, Pastor G. Bauer
26.	16.30 Uhr	Go(o)d-Time-Gottesdienst in Besenfeld

Änderungen vorbehalten – wir bitten um Verständnis.
Informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.baiersbronn-besenfeld.de

Lösung der Kinderseite

R	R	T	O	M	A	T	E	T	Z	H	G	H	Z	E	Z	U	T
F	T	T	E	R	T	G	F	V	P	A	P	R	I	K	A	H	R
T	G	R	H	U	H	Z	S	T	I	T	A	H	D	F	H	J	F
G	A	V	O	C	A	D	O	G	K	D	B	J	A	R	N	Z	B
H	Z	A	O	U	U	Z	E	B	L	E	O	U	Z	D	J	R	A
Z	H	Q	L	J	Z	H	Z	H	O	S	H	D	U	S	U	F	N
A	Q	S	S	W	H	G	H	Z	Ö	X	N	E	C	W	I	T	A
P	A	D	A	S	B	B	J	U	Ü	A	E	S	C	P	E	G	N
F	Y	C	L	A	T	G	U	J	T	Q	D	W	H	Ö	K	V	E
E	S	B	A	Q	G	A	N	A	N	A	S	A	I	L	I	W	C
L	Z	N	T	W	C	U	G	T	I	D	Z	Q	N	O	R	S	V
T	U	J	G	E	D	I	Z	G	K	G	H	G	I	K	S	A	B
I	H	U	Z	T	E	E	R	F	O	H	G	H	A	J	C	Q	G
K	I	H	T	B	I	R	N	E	T	Z	B	Z	F	I	H	U	Z
O	U	K	I	W	Q	A	C	F	T	G	H	Ö	P	O	E	J	H
P	A	W	S	D	C	Q	B	R	O	K	K	O	L	I	R	F	V

Segen sei mit dir,
der Segen strahlenden Lichtes,
Licht um dich her
und innen in deinem Herzen,
Sonnenschein leuchte dir
und erwärme dein Herz,
bis es zu glühen beginnt
wie ein großes Torffeuer,
und der Fremde tritt näher,
um sich daran zu wärmen.
Aus deinen Augen strahle
gesegnetes Licht,
wie zwei Kerzen
in den Fenstern eines Hauses,
die den Wanderer locken,
Schutz zu suchen dort drinnen
vor der stürmischen Nacht.
Wen du auch triffst,
wenn du über die Straße gehst,
ein freundlicher Blick von dir
möge ihn treffen.

Irischer Segen

Sonntag ist Gottesdienst - seien Sie mit dabei!

Klosterreichenbach: 9.00 Uhr

Baiersbronn: 10.00 Uhr
parallel ist Kinderkirche

Besenfeld: 10.00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche

Im Internet rund um die Uhr: www.baiersbronn-besenfeld.de

Impressum
Redaktion: Susanne Fahrner, Susanne Faißt,
Isabell Fuss, Ursel Müller, Bruni Rothfuß

Evangelisch-methodistische Kirche Baiersbronn / Besenfeld

Pastor Gerhard Bauer · Lochweg 6 · 72270 Baiersbronn
Tel. 0 74 42 / 33 56 · E-Mail: gerhard.bauer@emk.de

Kreissparkasse Baiersbronn · IBAN: DE11 6425 1060 0000 2584 67 · BIC: SOLADES1FDS
Volksbank Freudenstadt · IBAN: DE73 6429 1010 0073 2000 00 · BIC: GENODES1FDS

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Baiersbronn / Besenfeld

Evangelisch-methodistische Kirche

Nr. 104 · November 2022 - Januar 2023